RAIFFEISEN info

Mein ganz persönlicher Schlachtplan

Noch ist Tina nicht passé («There is no alternative» – es gibt keine Alternative zu Aktien). Weltweit führen die Notenbanken ihre ultralockere und unberechenbare Geldpolitik fort und verschärfen damit den Anlagenotstand ständig. Die Anleger sind nach wie vor stark gefordert. Das Nullzinsumfeld, welches noch länger anhalten könnte, drängt sie fortwährend in vielversprechende Dividendenperlen im Aktienbereich.

Philippe Kaufmann

Doch Vorsicht, auch Dividendenrenditen schmelzen wie das Eis im Frühling, wenn die Konjunktur schwächelt. Gewinneinbrüche bei Unternehmungen, verursacht durch Margenschwund, Fremdwährungs- oder Rohstoffverluste, immense Rückstellungen oder auch düstere Geschäftsaussichten, können Kurse zum Purzeln bringen. Nicht selten werden diese Kurstrends durch Leerverkäufe der Hedge Fonds noch verstärkt. Auch Nebenschauplätze wie China, der Nahe Osten oder der Crash im Rohstoffsektor belasten die Märkte und führen teilweise zu drastischen Kurskorrekturen.

Kaufe ich schon jetzt? Nein. Die Börsen wanken und die Korrektur könnte weitergehen. Wäre es nicht sinnvoll, in einem nüchternen, emotional unbelasteten Zustand einen Schlachtplan zu schreiben? Ich denke da an eine Liste mit Aktien, die man schon immer kaufen wollte. Man muss einen Preis bestimmen, bei dem man zuschlägt, weil der Titel auf diesem Niveau unterbewertet ist. Dieser Plan sollte diszipliniert und systematisch umgesetzt werden. Ohne Schlachtplan läuft man Gefahr, in einem Crash vor Angst gelähmt zu sein und gute Kaufchancen zu verpassen.

Für einen Schlachtplan brauchen Sie eventuell fachgerechte Unterstützung. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Raiffeisenbank
Oberembrach-Bassersdorf
Philippe Kaufmann

Fotowettbewerb

Was früher ein bekannter Anblick war, ist heute im Zeitalter der Handys selten geworden. Wo befindet sich diese Telefonkabine? Wenn Sie den genauen Ort in einer der drei Gemeinden Bassersdorf, Brütten oder Nürensdorf erkennen, schicken Sie die Lösung zusammen mit Ihrer kompletten Adresse bitte bis am Montag, 14. März per E-Mail an sekretariat@dorfblitz.ch, per Fax auf 044 836 30 67 oder per Briefpost an Dorf-Blitz, Sekretariat, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf. Der ausgeloste Gewinner wird in der nächsten DB-Ausgabe publiziert und kann gegen Vorlage des Dorf-Blitz bei der Dorf-Drogerie Hafen in Bassersdorf einen 30-Franken-Gutschein abholen.

Auflösung

Das Bild im Fotowettbewerb des letzten Dorf-Blitz zeigte das Haus «Freieck» am Stiegweg 4 in Bassersdorf. Als Gewinner des Einkaufsgutscheines wurde ausgelost: Florian Riner aus Bassersdorf. *(dm)*

Kantonaler Armbrustschützen Verband

Zürcher Verband ohne Präsident

Die Anfang Februar in Nürensdorf durchgeführte Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verbandes (ZKAV) stand unter keinem guten Stern. Den Delegierten war es nicht möglich, für den abtretenden Präsidenten Paul Dummermuth einen Nachfolger zu finden, wie die entsprechende Medienmitteilung berichtet.

Seinen Rücktritt hatte Dummermuth bereits vor zwei Jahren angekündigt. Die Suche nach einem Nachfolger blieb aber erfolglos. «Wir haben genügend geeignete Kandidaten für das Präsidentenamt in den Reihen unserer Mitglieder-Vereine – aber niemand will die Herausforderung annehmen», meinte der sichtlich enttäuschte Paul Dummermuth.

Suche geht weiter

Die Vereinspräsidenten sollen eine Einladung zu einer ausserordentlichen Präsidenten-Konferenz erhalten, so verrät die Medienmitteilung. An dieser will der verbleibende Verbandsvorstand zusammen mit den Mitgliedervereinen nach Lösungen suchen und die Weichen für die Zukunft stellen. Stimmen nach einem schweizweiten Einheitsverband konnten vernommen werden – ebenso die Idee der Einberufung einer (kostenpflichtigen) Geschäftsstelle. Noch wisse niemand, wie es weitergehen werde.

Neben dem Präsidenten sind im Organigramm des Zürcher Verbandes noch weitere Lücken sichtbar. Nach wie vor müssen zahlreiche Funktionen besetzt werden. Es brauche Menschen, die bereit seien, sich mit Herzblut und Freude für ihren Sport einzusetzen, sich einzubringen und in einem Team mitzuwirken, so Dummermuth, der für seine langjährigen Verdienste von den Delegierten zum Ehrenmitglied des ZKAV ernannt wurde.

Zuwachs geplant

Da der Rheinische Armbrustschützen Verband mit grosser Wahrscheinlichkeit per Anfang April aufgelöst werden soll, werden deshalb rund sechs Vereine dem Zürcher Verband Antrag stellen, bei diesem aufgenommen zu werden. Die weiteren Verbandsgeschäfte konnten wie gewohnt und erwartet problem- und reibungslos abgewickelt werden.

Die nächste Delegiertenversammlung soll am 11. Februar 2017 stattfinden. Wer diese leiten werde, bleibe noch offen.

(ar)